



Wahlmodul

„Erklären“ im Unterricht gewinnbringend einsetzen und nutzen

Ad-hoc Erklärungen im Unterricht Beispiele für kommunikative Interaktionen

Lehrer	Schüler/in
Was hast Du bisher schon verstanden?	verbalisiert, was er/sie zu dem Sachverhalt weiß.
Was ist Dir noch unklar?	formuliert Fragen.
Ich gebe Dir einen Tipp: denk mal an...	integriert das Beispiel in sein/ihr bisheriges Verständnis.
Wir gehen jetzt zusammen die einzelnen Denkschritte: als erstes ...	macht sich Anzahl und Abfolge der Denkschritte bewusst und übernimmt es, einzelne selbst auszuführen oder vom Lehrer vorgestellte mit eigenen Worten zu wiederholen
Auf welcher Ebene bewegen wir uns mit diesem Sachverhalt?	erinnert die ihm/ihr bekannten Ebenen, erinnert und nennt sie und ordnet den neuen Sachverhalt zu.
Du hast gelernt, dass jedem Bauteil eine Funktion zugeordnet werden kann.	Schüler benennt die Bauteile und erläutert die Funktion
Denke an das Dir bekannte Beispiel „Frostsprennung in den Alpen“. Wieso ...“	Schüler entdeckt den Zusammenhang zwischen dem Phänomen und dem Klima.
Nutze für Deine Erklärungen dieses Material: Beschreibe als erstes die Luftaufnahme und werte dann das Diagramm aus. Was haben diese zwei Materialien miteinander zu tun?	Schüler verweist auf Gemeinsamkeiten und stellt Vermutungen an.
Ich stelle Dir den Sachverhalt in einer Skizze dar. Stelle dazu Deine Fragen.	Schüler präzisiert seine Verstehenslücke.

- durch Nachfragen das Verstehenshemmnis erkunden
- stets von dem bereits Verstandenen ausgehen
- Impulse bereithalten: Beispiele, Ausschmückungen
- Denkschritte anbieten
- Lernmaterial hierarchisch ordnen
- Die Darstellungsform wechseln
- vormachen → nachmachen